

Projekte



Der Freundeskreis Kinderpalliativzentrum Datteln e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, die jährlich auftretende Finanzierungslücke, die derzeit rund 20-30 Prozent der Deckung der anfallenden Ausgaben ausmacht, zu schließen.

Sollte die häusliche Versorgung nicht mehr möglich sein, beispielsweise in Krisensituationen, beim raschen Fortschreiten der Erkrankung oder angesichts des nahenden Lebensendes, stehen acht Betten auf der Station „Lichtblicke“ zur Verfügung, der ersten Palliativstation in Deutschland, die eigens für Kinder und Jugendliche geschaffen wurde.

Ein Team aus Ärzten, Schwestern, Psychologen, Pädagogen, Heilziehungspflegerinnen und Heilpädagoginnen sowie eine Musik- und eine Kunsttherapeutin kümmert sich um die Behandlung der Patienten und betreut deren leidgeprüfte Familien. Unterstützt wird das Team bei Bedarf durch Physiotherapeuten, einen Sozialarbeiter und einen Seelsorger.

Unter dem Vorsitz des Chefarztes der Station, Prof. Dr. Boris Zernikow haben sich ehrenamtliche und professionelle Helfer zusammen gefunden und im Jahr 2010 den Freundeskreis Kinderpalliativzentrum Datteln e.V. gegründet.

Ziel ist die bestmögliche – und

nicht nur eine ausreichende – Versorgung lebensbedrohlich erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener. Das schließt die Betreuung der ganzen Familie ein und erstreckt sich gleichermaßen auf Körper, Seele und Geist. Ein Großteil der Kosten für diese umfassenden Angebote wird nicht von den Krankenkassen getragen, sondern muss über Spenden finanziert werden wie zum Beispiel dem Geld, das die Weseke Kinderkrebshilfe einbringt. Im laufenden Jahr sind das zum Beispiel 27.000 Euro allein für das „SisBroJekt“. Der Name leitet sich vom englischen „Sister“, also „Schwester“ und „Brother“, „Bruder“ ab. Das „SisBroJekt“ hilft den Geschwisterkindern, durch gemeinsame Aktivitäten in altersgerechten Gruppen Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu erleben. Die Unterstützung aus Weseke trägt dazu bei, dass diese Veranstaltungen von einem psychologisch und pädagogisch geschulten Team durchgeführt werden können.

Prof. Dr. Zernikow weiß das En-

gagement zu schätzen und schrieb vor einiger Zeit: „ Sehr herzlich möchte ich mich noch einmal ganz persönlich bei Ihnen für die großzügigen Spenden zugunsten des Freundeskreises und des SisBroJekts bedanken. Ihre verlässliche Unterstützung – schon über so viele Jahre erlebe ich als große Wertschätzung unserer Arbeit. Denn ganz maßgeblich haben auch Sie es mit Ihrem Engagement möglich gemacht, das Kinderpalliativzentrum zu einer festen Größe weit über die Region hinaus werden zu lassen. Die Familien, die wir versorgen, erleben im Kinderpalliativzentrum ein Zuhause auf Zeit, fühlen sich aufgehoben und medizinisch sorgsam betreut. Die gesunden Geschwisterkinder profitieren vom Geschwisterprojekt, werden individuell gestärkt für ihre Zukunft. Ohne Ihre Hilfe wären so viele Dinge schlichtweg nicht möglich und ich bin von Herzen dankbar, Sie an unserer Seite zu wissen!“

Text und Fotos: "Horizont" Kinderkrebshilfe Weseke